

Einige Aspekte zur Geschichte der Waage

Hans R. Jenemann

Das Alter der Waage

BEITRÄGE  
zur Geschichte von Technik  
und technischer Bildung

Folge 10

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur  
Leipzig (FH)  
1994

Die Waage hat eine bereits Jahrtausende währende Geschichte hinter sich. Sie ist für den Menschen in mehrfacher Hinsicht besonders wichtig gewesen. Was dabei ihre Bedeutung im Wirtschaftsleben angeht, stellte schon Vitruvius im 1. vorchristlichen Jahrhundert fest, daß die Abwägung der Materialien das Leben vor Übervorteilung durch Mindergewicht schütze.<sup>1</sup>

Fragen wir nach dem Alter der Waage, läßt sich darauf nur antworten, daß ihr Ursprung im Dunkel der Vorgeschichte verborgen ist. Niemand weiß, wann und wo erstmals eine Waage verwendet worden ist. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, daß spätestens in den ersten Hochkulturen des Menschen, die sich um etwa 3000 v. Chr. in den fruchtbaren Stromältern des Nahen und Mittleren Ostens zu entwickeln begannen, die Waage bekannt gewesen ist. So werden die frühesten im Niltal aufgefundenen Gewichtstücke, die sich in den Museen von Kairo und London befinden, heute auf diese Zeit datiert.<sup>2</sup>

Indessen ist nicht auszuschließen, daß Waagen bereits früher verwendet worden sind. An mehreren Stellen in der neueren Literatur finden sich Zuweisungen für die Verwendung der Waage zu wesentlich früherer Zeit. So wird beispielsweise aus "sozial-, kultur- und technikgeschichtlichen Analogien" behauptet, eine "Urwage" sei schon in der Zeit zwischen 10000 und 7000 im Gebiet der neolithischen Kulturen zwischen Sahara und Gobi erfunden worden.<sup>3</sup> Diese Angabe, die zusätzlich auf die fälschliche Datierung von im Niltal aufgefundenen Gewichtstücken auf ca. -7000 gestützt wird,<sup>4</sup> muß jedoch als spekulativ zurückgewiesen werden. Die Datierung Petries beruhte nämlich auf der bei weitem zu hoch angesetzten Chronologie der ägyptischen Geschichte im vorigen Jahrhundert. Danach wurde der Beginn der geschichtlichen Zeit Ägyptens, beginnend mit der 1. Dynastie, zu etwa -5500 angenommen, gegen Ende des Jahrhunderts aber auf etwa -3000 zurückgenommen.<sup>5</sup> Das nachweisbare Alter der Waage ist aufgrund der gesicherten Unterlagen somit auf etwa 5000 Jahre anzusetzen.<sup>6</sup> Petrie beharrte aber unverändert auf der falschen Chronologie<sup>7</sup> und datierte auch ein von ihm als alt-ägyptischen Waagebalken behauptetes Fundstück auf -5000.<sup>8</sup>

*Anschreiber*

<sup>1</sup> Vitruvius, Mäcio Pollio: Zehn Bücher über die ~~Architektur~~ ca. 25 v. Chr.; B. in der Übersetzung von Curt Fensterbusch, 3. Aufl., Darmstadt 1981, oder von Jakob Prentel, 3. Aufl. Baden-Baden 1974, 10, I, 6.  
<sup>2</sup> Science Museum, London (Dr. D. Vaughan, Mitteilungen an Verf. v. 11.11.1989).  
<sup>3</sup> Harberle, Karl Erich: Zehntausend Jahre Waage. Balingen und Jgendheim a. d. B. 1967, 267.  
<sup>4</sup> Encyclopaedia Britannica, 23 (1962), 4888, passim. Der Angabe durch William Matthew Flinders Petrie („The oldest standard known is the beak, found in early Amratian graves in Egypt, 7000-6000 B.C.“), sowie diverse andere Stellen.  
<sup>5</sup> Meyer E.: Geschichte des Altertums, 1. Stuttgart 1884, 36-40, bes. 45.  
<sup>6</sup> Jenemann, Hans R.: Zehntausend Jahre Waage? Maß und Gewicht. Zeitschrift für Metrologie, Heft 21, März 1992, 470-487, u. Heft 22, Juni 1992, 509 u. Beilage 1993/3.  
<sup>7</sup> Petrie, E. A.: History of Egypt from the earliest Kings to the XVIII. Dynasty, 11. Aufl., London 1924, 7.  
<sup>8</sup> Vgl. die Zusammenfassung der Datierung der alt-ägyptischen Geschichtliche im Science Museum, Ann. 2.

Author Jenemann, H.R.

Title Einige Aspekte zur Geschichte der Waage

In Beiträge zur Geschichte von Technik und technischer Bildung - Folge 10, pp. 28-72

Size 45 pp., ill., 16.2 x 23.6 cm

Publisher Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

Place Leipzig

Year 1994

ISBN ISSN

Abstract

Remarks Only in photocopied form available.